

BAYERISCHE STAATSOOPER

Gioachino Rossini

Guillaume Tell

Oper in vier Akten

Libretto von Etienne de Jouy und Hippolyte Bis nach Friedrich Schiller

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE 2014

PREMIERE

Samstag, 28. Juni 2014

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Dan Ettinger**

Inszenierung **Antú Romero Nunes**

Bühne **Florian Lösche**

Kostüme **Annabelle Witt**

Licht **Michael Bauer**

Chöre **Sören Eckhoff**

Mitarbeit Inszenierung **Johannes Hofmann**

Mitarbeit Choreographie **Magdalena Padrosa**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek**

2013

Partner der Opernfestspiele

BMW München 

2014

BESETZUNG

Guillaume Tell **Michael Volle**
Arnold Melcthal **Bryan Hymel**
Walter Furst **Goran Jurić**
Melcthal **Christoph Stephinger**
Jemmy **Evgeniya Sotnikova**
Gesler **Günther Groissböck**
Rodolphe **Kevin Connors**
Ruodi **Enea Scala**
Leuthold **Christian Rieger**
Mathilde **Marina Rebeka**
Hedwige **Jennifer Johnston**

Bayerisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Bayerischen
Staatsoper
Statisterie, Kinderstatisterie und Opern-
ballett der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 18.00 Uhr
Pause: ca. 20.05 Uhr (ca. 30 Minuten)
Ende: ca. 21.30 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Kritische Ausgabe von M. Elizabeth Bartlet,
herausgegeben von der ‚Fondazione Rossini‘ in
Pesaro in Zusammenarbeit mit dem Verlag
CASA RICORDI S.R.L., Mailand.

Die heutige Premiere wird im Rahmen von
STAATSOPER.TV live auf www.staatsoper.de
übertragen. BR-Klassik überträgt die Vorstel-
lung live im Radio und im Live-Stream auf
www.br.de.


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2013/2014


BR
KLASSIK

BAYERISCHE STAATSOPER

Musikalische Assistenz **Mark Lawson, Sophie Raynaud, Donald Wages** *Bühnenmusik* **Gregor Raquet** *Spielleitung* **Georgine Balk, Benjamin David** *Inspizienz* **Karin Siedenburg, Katharina Starý** *Souffleusen* **Christiane Montulet, Susanne Thormann-Metzner** *Statisterie* **Bernhard Wildegger** *Lichtinspizienz* **Stefanie Fischer** *Übertitel* **Rainer Karlitschek** *Übertitel-Inspizienz* **Swetlana Boos** *Persönliche Assistentin von Florian Lösche* **Nora Schaab**.
Technischer Produktionsleiter **Daniel Bauer** *Bühneninspektor* **Klaus Müller** *Bühne* **Rudolf Reithmayr, Wolfgang Bachhuber** *Beleuchtung* **Michael Bauer, Benedikt Zehm** *Tontechnik* **Thomas Rott** *Videotechnik* **Lea Heutelbeck** *Konstruktion* **Gregor Luft** *Werkstätten* **Mathias Kaschube** *Schreinerei* **Frank Mielke** *Schlosserei* **Hans Godec** *Raumausstattung* **Norbert Kain** *Theaterplastiker* **Hans-Peter Pfitzner** *Malersaal* **Jens van Bommel** *Requisite / Dekoabteilung* **Herbert Häming** *Ausstattungsassistent* **Andrea Hajek** *Produktionsleitung* *Kostüm* **Regine Brandl** *Gewandmeister/-innen* **Iris Kiener, Sabine Bach, Renate Ostruschnjak, Max-Philipp Wagner** *Maske* **E. Achim Meier, Alexander Gehs**.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Dan Ettinger, in Israel geboren, begann seine Karriere 1999 an der New Israeli Opera in Tel Aviv. Nach zweijähriger Tätigkeit als Gastdirigent des Jerusalem Symphony Orchestra wurde er 2003 Kapellmeister und Assistent von Daniel Barenboim an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin sowie 2005 Chefdirigent des Israel Symphony Orchestra. Es folgten Debüts u.a. an der Wiener Staatsoper (*L'elisir d'amore*), am New National Theatre Tokyo (*Falstaff*), an der Los Angeles Opera (*Aida*), der New Yorker Metropolitan Opera (*Le nozze di Figaro*), dem Royal Opera House Covent Garden in London (*Rigoletto*, *La traviata*) sowie der Opéra de Bastille in Paris (*Le nozze di Figaro*). Seit 2009 ist er Generalmusikdirektor am Nationaltheater Mannheim und seit 2010 Chefdirigent des New Tokyo Philharmonic Orchestra.

INSZENIERUNG

Antú Romero Nunes begann ein Regiestudium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin, das er 2009 mit seiner Diplomin szenierung *Der Geisterseher* nach Friedrich Schiller am Maxim Gorki Theater Berlin erfolgreich beendete. Seit der Spielzeit 2009/2010 inszenierte er v.a. am Düsseldorfer Schauspielhaus und am Thalia Theater Hamburg, wo er u.a. eine Version von Mozarts *Don Giovanni* mit Schauspielern erarbeitete. Mehrere seiner Arbeiten wurden zu renommierten Theaterfestivals eingeladen, darunter RADIKAL JUNG des Münchner Volkstheaters und die Internationalen Schillertage am Nationaltheater Mannheim. In der Kritikerumfrage der Zeitschrift Theater heute wurde er zum Nachwuchsregisseur des Jahres 2010 gewählt. Zudem wurde er 2011 mit dem Kurt-Hübner-Regiepreis ausgezeichnet. Von 2010 bis 2013 war er Hausregisseur am Maxim Gorki Theater Berlin.

BÜHNE

Florian Lösche, geboren in München, arbeitete nach dem Abitur bei dem Bühnenbildner Erwin Klocker und baute Modelle und Bühnenbilder für verschiedene Münchner Privattheater. 2003 begann er ein Bühnenbildstudium bei Ezio Toffolutti an der Akademie der Bildenden Künste in München und wechselte 2005 an die Hochschule für Bildende Künste Hamburg in die Klasse von Raimund Bauer.

Bereits während seines Studiums entwarf er Bühnenbilder am Staatstheater Kassel, auf Kampnagel, am Deutschen Theater Berlin und am Thalia Theater Hamburg. Er gestaltete die Bühnenbilder für verschiedene Inszenierungen von Jette Steckel und Antú Romero Nunes u.a. am Deutschen Theater Berlin, am Maxim Gorki Theater, am Schauspiel Zürich und am Wiener Burgtheater.

KOSTÜME

Annabelle Witt studierte Modedesign in Hamburg. Sie arbeitet als freie Kostümbildnerin u.a. am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, am Burgtheater in Wien, bei den Salzburger Festspielen, der Opéra National de Lyon, am Teatro Real in Madrid, am Schauspielhaus Zürich und am Deutschen Theater Berlin. Seit 1998 gestaltet sie Kostüme für Stefan Bachmanns Inszenierungen, darunter *Così fan tutte* in Lyon, *Die Zauberflöte* und *Der seidene Schuh* am Theater Basel sowie *Tristan und Isolde* an der Staatsoper Berlin. In den Jahren 2000 und 2008 wurde sie in der Kritikerumfrage der Zeitschrift Theater heute zur Kostümbildnerin des Jahres gekürt. Für Stefan Pucher entwarf sie die Kostüme für *Othello*, *Homo Faber*, *Sturm*, *Ariodante* und *Die Zofen*. Mit Antú Romero Nunes arbeitete sie bereits am Thalia Theater Hamburg (*Don Giovanni*) und am Burgtheater Wien (*Das Geisterhaus*).

LICHT

Michael Bauer, geboren in München, kam 1980 an die Bayerische Staatsoper, wo er zum Beleuchter ausgebildet wurde und seitdem tätig ist. Seit 1987 führten ihn eigene Arbeiten auch an andere Theater in Deutschland. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Münchner Musikhochschule. Seit Januar 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswezens an der Bayerischen Staatsoper. Lichtgestaltung hier in der Spielzeit 2013/14: *Guillaume Tell*, *L'Orfeo*.

MITARBEIT INSZENIERUNG

Johannes Hofmann absolvierte eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild/Ton mit dem Schwerpunkt Tontechnik/Sounddesign beim Bayerischen Rundfunk in München. Von 2005 bis 2006 arbeitete

er dort als Tontechniker und Produktionsassistent und schrieb nebenbei erste Bühnen- und Kurzfilmmusiken. Von 2006 bis 2010 studierte er Musik an der Universität der Künste Berlin und Geschichte an der Humboldt Universität. Er komponierte seit 2003 Bühnenmusiken etwa am Thalia Theater Hamburg, am Maxim Gorki Theater Berlin, am Theater Basel, am Schauspiel Frankfurt oder am Düsseldorfer Schauspielhaus.

CHÖRE

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Uraufführung von Sophia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

GUILLAUME TELL

Michael Volle erhielt seine musikalische Ausbildung u.a. bei Josef Metternich und Rudolf Piernay. Es folgten Engagements in Mannheim, Bonn und an der Deutschen Oper am Rhein. Von 1999 bis 2007 war er Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich. Gastengagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser von New York, London, Berlin, Wien, Paris, Mailand sowie zu den Festspielen von Salzburg, Bayreuth und Baden-Baden. Von 2007 bis 2011 war er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo er u.a. Alfonso (*Così fan tutte*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Wolfram von Eschenbach (*Tannhäuser*) und Amfortas (*Parsifal*) sowie die Titelpartien in *Wozzeck* und *Eugen Onegin* sang. Zu seinem Repertoire gehören außerdem Partien wie Mandryka (*Arabella*), Scarpia (*Tosca*) und Wotan (*Der Ring des Nibelungen*).

ARNOLD MELCTHAL

Bryan Hymel studierte in Philadelphia und begann seine Karriere im Alter von 19 Jahren als Preisträger der Verdi Aria Competition 1998 in Aspen. In Folge sang er u.a. Pinkerton (*Madama Butterfly*) an der Canadian Opera Company, Luigi und Rinuccio (*Il tritico*) an der New Orleans Opera sowie den Prinzen (*Rusalka*) an der Boston Lyric Opera, eine Partie, mit der er auch beim Wexford Festival Opera debütierte. Weitere Engagements folgten mit Don José (*Carmen*) am Teatro alla Scala in Mailand und am Londoner Royal Opera House Covent Garden, wo er auch die Titelpartie in *Robert le Diable* sang, Pinkerton an der English National Opera, Rodolfo (*La bohème*) in Glyndebourne und Philadelphia sowie Énée (*Les Troyens*) an der Nederlandse Opera, am Royal Opera House in London sowie an der Metropolitan Opera New York.

WALTER FURST

Goran Jurić stammt aus Kroatien und absolvierte sein Studium an der Musikakademie Zagreb. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pluto/Charon (*L'Orfeo*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Colas (*Bastien und Bastienne*) und Pistola (*Falstaff*) sowie Oratorien von Barock bis zum 20. Jahrhundert. 2011 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und debütierte am Teatro dell'Opera in Rom als Oberpriester (*Nabucco*) sowie am Teatro La Fenice in Venedig als Komtur (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Komtur (*Don Giovanni*), Ferrando (*Il trovatore*), Cesare Angelotti (*Tosca*), Timur (*Turandot*), Pietro (*Simon Boccanegra*), Colline (*La bohème*), Capellio (*I Capuleti e i Montecchi*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*).

MELCTHAL

Christoph Stephinger war bei den Regensburger Domspatzen, studierte anschließend Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in München und war Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Fest engagiert wurde er u.a. an die Opernhäuser von Hannover und Wiesbaden sowie ans Staatstheater am Gärtnerplatz in München. Zahlreiche Gastspiele führten ihn u.a. nach Berlin,

Hamburg, Frankfurt und Stuttgart. Sein Repertoire umfasst Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Heinrich (*Lohengrin*), Kaspar (*Der Freischütz*), Gremin (*Eugen Onegin*) und Großinquisitor (*Don Carlo*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Geharnischter (*Die Zauberflöte*), Mesner (*Tosca*), Doktor Grenvil (*La traviata*), Polizeikommissar (*Der Rosenkavalier*), Soldat (*Salome*), Titirel (*Parsifal*), Wesener (*Die Soldaten*), Arzt (*Macbeth*).

JEMMY

Evgeniya Sotnikova wurde in Kurgan/Russland geboren. 2008 schloss sie ihre Gesangsausbildung am Staatlichen Konservatorium Rimski-Korsakow in Sankt Petersburg ab. Dort war sie etwa in der Titelrolle von Tschaikowskys *Iolantha* zu erleben. Beim internationalen Gesangswettbewerb *Competitione dell'Opera* gewann sie einen Sonderpreis. Von 2009 bis 2011 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper; in der Spielzeit 2011/12 gehörte sie hier dem Ensemble an und sang Partien wie Frasquita (*Carmen*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Stimme vom Himmel (*Don Carlo*) und Die Eule/Eine Schäferin (*L'Enfant et les sortilèges*). Gastengagements führten sie u.a. als Ilia (*Idomeneo*) und Leïla (*Les pêcheurs de perles*) ans Theater Klagenfurt sowie als 1. Nymphe (*Rusalka*) zum Glyndebourne Festival.

GESLER

Günther Groissböck, geboren in Waidhofen an der Ybbs, erhielt seine Gesangsausbildung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Als Stipendiat des Herbert von Karajan-Zentrums war er in der Saison 2002/03 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Es folgte ein vierjähriges Engagement am Opernhaus Zürich. Sein Repertoire umfasst Partien wie Hunding (*Die Walküre*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Fürst Gremin (*Eugen Onegin*), Heinrich der Vogler (*Lohengrin*), Landgraf (*Tannhäuser*) und Titirel (*Parsifal*). Gastengagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Berlin, Barcelona, Mailand, Los Angeles, Paris, Madrid, New York sowie zu den Festspielen von Salzburg, Bayreuth und Aix-en-Provence. Als Konzertsänger trat er etwa in der Philharmonie Berlin,

im Gewandhaus Leipzig, im Concertgebouw Amsterdam, im Konzerthaus Wien und im Gasteig München auf. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Sarastro (*Die Zauberflöte*).

RODOLPHE

Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u.a. 1995 als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala Mailand sowie 2010 als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatsoper Unter den Linden. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Triquet (*Eugen Onegin*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*), Pang (*Turandot*), Frantz/Cochennille/Pitichinaccio (*Les Contes d'Hoffmann*), Haushofmeister bei Faninal/Wirt (*Der Rosenkavalier*), Gottesnarr (*Boris Godunow*), Jude (*Salome*), Gralsritter (*Parsifal*), Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*), Pirzel (*Die Soldaten*).

RUODI

Enea Scala wurde in Ragusa/Italien geboren und studierte am Konservatorium von Bologna bei Wilma Varnocchi Gesang. Am dortigen Theater debütierte er 2006 als Il matto in Mancinellis Oper *Paolo e Francesca*. Seitdem erarbeitete er sich Rollen wie Ferrando (*Così fan tutte*), Arbace (*Idomeneo*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Lindoro (*L'italiana in Algeri*), Graf Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Don Ramiro (*La Cenerentola*), Elvino (*La sonnambula*) und Nemorino (*L'elisir d'amore*). Gastauftritte führten ihn an die Opernhäuser von Florenz, Padua, Turin, Wien und St. Gallen. Als Ernesto (*Don Pasquale*) war er 2011 erstmals beim Opernfestival in Glyndebourne zu erleben. Zudem ist er als Konzert- und Oratoriensänger aktiv.

LEUTHOLD

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war

Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Il Conte di Ceperno (*Rigoletto*), Sessel, Baum (*L'Enfant et les sortilèges*), der Einarmige (*Die Frau ohne Schatten*), Sciarone (*Tosca*), Benoît (*La bohème*), un alcade (*La forza del destino*), Baron Douphol (*La traviata*), Schlämil (*Les Contes d'Hoffmann*), Notar (*Der Rosenkavalier*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Hauptmann der Streifenwache (*Boris Godunow*), Eisenhardt (*Die Soldaten*), Don Apostolo Gazella (*Lucrezia Borgia*).

MATHILDE

Marina Rebeka studierte Gesang in ihrer Heimatstadt Riga und in Rom. Der internationale Durchbruch gelang mit ihrem Debüt bei den Salzburger Festspielen 2009 als Anai in einer Neuinszenierung von Rossinis *Moïse et Pharaon*. Sie gastiert an Opernhäusern wie der Wiener Staatsoper, dem Opernhaus Zürich, der Deutschen Oper Berlin, der Nederlandse Opera in Amsterdam, dem Royal Opera House Covent Garden in London,

der Metropolitan Opera New York, der Chicago Lyric Opera und dem Teatro alla Scala in Mailand sowie bei den Salzburger Festspielen, dem Rossini Festival in Pesaro und den Opernfestspielen in Baden-Baden und Verona. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Violetta (*La traviata*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Elettra (*Idomeneo*), Tatjana (*Eugen Onegin*) und Juliette (*Roméo et Juliette*).

HEDWIGE

Jennifer Johnston, geboren in Liverpool, studierte Gesang am Royal College of Music in London. Neben anderen Auszeichnungen erhielt sie zwei Susan Chilcott-Stipendien und gewann 2005 den zweiten Preis beim internationalen Gesangswettbewerb Montserrat Caballé. Sie gastierte u.a. an den Opernhäusern in Lille, Glasgow und Leeds sowie bei den Festspielen in Salzburg, Aix-en-Provence und Edinburgh. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Fricka, Waltraute, 2. Norn und Wellgunde (*Der Ring des Nibelungen*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Giovanna Seymour (*Anna Bolena*) und Hänsel (*Hänsel und Gretel*). Darüber hinaus trat sie als Konzertsängerin mit Orchestern wie dem BBC Symphony Orchestra, dem Royal Philharmonic Orchestra und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks auf.

BMW Niederlassung München und GUILLAUME TELL

Die Bayerische Staatsoper ist froh, die BMW Niederlassung München als Partner der Münchner Opernfestspiele und deren Festspielpremiere Guillaume Tell auch in diesem Jahr wieder an ihrer Seite zu wissen. Über das Engagement mit Oper für alle hinaus unterstützt uns BMW damit in unserem Bestreben, bei den ältesten Opernfestspielen der Welt auch künftig Innovation und Fortschritt ins Zentrum der künstlerischen Arbeit zu rücken. Wir danken der BMW Niederlassung München für dieses maßstabsetzende Bekenntnis zu unserem gemeinsamen Standort als Kulturmetropole von internationalem Rang.

Nikolaus Bachler, Staatsintendant